

Presseinformation

Platz neun in den Schweizer Bergen

08.07.2011, Beachvolleyball-Nationalduo Holtwick/Semmler wieder in den Top Ten

Die vierte Top-Ten-Platzierung bei einem Top-Event hintereinander und trotzdem gab es einen kleinen faden Beigeschmack: „Da war wieder mal mehr drin“, sagte Chefcoach Andreas Künkler, nachdem Katrin Holtwick und Ilka Semmler den Grand Slam im schweizerischen Gstaad auf Platz neun abgeschlossen hatten. In der zweiten Winnerrunde gab es am Freitagvormittag ein 0:2 (10:21, 17:21) gegen die Italienerinnen Cicolari/Menegatti. Die Weltranglisten-Siebten hatten „ein extrem gutes Spiel geliefert und sich keinen Fehler erlaubt“, so Künkler, „während wir mit Aufschlag und Block zu wenig Wirkung erzielt haben. Wenn die Italienerinnen so gut drauf sind, reicht eine Leistung mit achtzig Prozent nicht, um gegen sie zu gewinnen.“

Doch nach einem kurzen Ärgern kehrte auch bei Andreas Künkler die Zufriedenheit zurück: „Vor vier Wochen hätten wir uns noch mächtig über einen neunten Platz gefreut, inzwischen sind die Ansprüche wieder gestiegen und wir haben zeigen können, dass der Kurs wieder stimmt.“ Die letzten Ergebnisse haben nämlich einen klaren Trend signalisiert. Platz zwei beim ersten Grand Slam des Jahres in Peking, neunte Plätze bei der WM in Rom und den Grand Slams in Stavanger und nun in der Schweiz, „damit können wir sehr zufrieden sein“, sagt der Trainer.

Die Vorrundenspiele in Pool B hatten Katrin Holtwick und Ilka Semmler mit einem 2:1 (16:21, 21:19, 15:13) gegen die Griechinnen Arvaniti/Tsiartsiani begonnen. Es folgte ein glatter Zwei-Satz-Sieg gegen Forrer/Verge-Dépré aus der Schweiz mit 21:18 und nochmals 21:18.

Im letzten Pool Play gab es dann wieder einmal das Duell mit den Weltmeisterinnen Larissa/Juliana aus Brasilien, gegen die Katrin Holtwick und Ilka Semmler in diesem Sommer schon zwei Erfolge verbucht haben, einen vor der WM, einen unmittelbar danach. Und auch in Gstaad zeigte sich, dass das Weltklasseteam aus Südamerika immer große Schwierigkeiten hat, sich gegen die Vize-Europameisterinnen zu behaupten. Nach 23:21 in Satz eins für Holtwick/Semmler und 10:21 für Larissa/Juliana musste der dritte Durchgang die Entscheidung bringen. Bei einer Führung von 10:8 sah es noch gut aus, dann aber zeigten die Brasilianerinnen ihre ganze Klasse und setzten sich mit 15:11 durch.

Als Gruppenzweite ging es am Donnerstagnachmittag in der ersten Winnerrunde gegen die Österreicherinnen Doris und Stefanie Schwaiger. Beide Teams sind gut befreundet und haben schon manches Trainingslager gemeinsam bestritten, doch auf dem Court 2 in Gstaad zählten nur die Punkte und davon machten letztlich Holtwick/Semmler mehr. Mit 2:1 (21:11, 21:23, 15:11) ging der Sieg an die Deutschen, „der auch schon in zwei Sätzen möglich war“, so Künkler. Am Freitag folgte dann das letzte Match eben gegen die Italienerinnen.

Eine lange Ruhepause wird es nach dem dritten von sechs Grand Slams nicht geben. Samstag fliegt das Team wieder nach Hause, am Montag geht es nach Moskau, wo der nächste Grand Slam ansteht. Auch dort haben Katrin Holtwick und Ilka Semmler bislang nur einstellige Ergebnisse zu Buche stehen: Neunte Plätze in 2008 und 2010 sowie gar Platz fünf vor zwei Jahren.